

Klima und Energie im Fokus

Die Freien Wähler Hohberg (FWH) stellen Anträge zu PV-Anlagen und Energiekrise – und was die Gemeinde gegen den Klimawandel unternehmen sollte.

VON KLAUS KRÜGER

Hohberg. Katharina Blasius trug am Montag im Gemeinderat zwei Anträge der Fraktion der Freien Wähler Hohberg (FWH) vor. Im ersten beantragte sie, ein Photovoltaikkonzept für die gemeindeeigenen Gebäude erstellen zu lassen. Ziel ist es, diese Gebäude mit PV-Anlagen auszustatten.

„Hierbei sollte auch dringend die Möglichkeit überprüft werden, nebeneinanderliegende Gebäude mit einer gemeinsamen Anlage zu versorgen“, heißt es im Antrag. Eine Priorisierungsliste mit mittel- und langfristiger Umsetzbarkeit und Finanzierung sollte nach Wunsch der Freien Wähler erstellt werden.

Der zweite Antrag beschäftigt sich mit der Energiekrise. Die FWH erinnern daran, dass die Gemeinde bereits etliche Maßnahmen umgesetzt habe, die der Bund gefordert hatte. „Um für das kommende Jahr entscheiden zu können, welche Maßnahmen effektiv sind und es auch Sinn



Mehr Solarenergie von öffentlichen Gebäuden der Gemeinde, das wünschen sich die Freien Wähler Hohberg. Symbolfoto: Julian Stratenschulte/dpa

macht, sie weiter zu verfolgen, beantragen wir die zeitnahe Beantwortung folgender Fragen: Wie hoch ist der Energieverbrauch der Gemeinde Hohberg in den gemeindeeigenen Gebäuden für Strom und Heizung? Wie hoch waren die Einsparungen durch die verschiedenen Maßnahmen anlässlich

der Energiekrise im letzten Jahr? Was sind die Einsparungen durch Umrüsten der Straßenbeleuchtung auf LED? Wie hoch waren die Kosten für die Umrüstung und was ist weiterhin geplant? Konnten deutliche Einsparungen durch die Reduzierung der Mäh- und Reinigungszyklen gemacht werden,

gab es durch die Reduzierung Probleme im Alltag oder Beschwerden? Ist die Umrüstung der Sportplatzbeleuchtung in Diersburg und Niederschopheim schon erfolgt?“

Wenn nicht, interessiert die Freien Wähler abschließend, wann sie umgesetzt werden sollen.